

Sitzung vom 25. November 1872.

Präsident: Hr. A. W. Hofmann.

Nach Genehmigung des Protocolls der letzten Sitzung werden gewählt:

1) als einheimisches Mitglied:

Hr. R. Heyl, Fabrikbesitzer;

2) als auswärtige Mitglieder

die Herren:

Geo F. Barker, Professor, New-Haven,

C. Böttinger, Tübingen,

Erdmann, Dr. phil., Altona,

E. Kachel, Assistent, Tübingen,

Oudemans, Professor, Delft,

J. J. van Renesse, Dr. phil., Delft,

G. Rhodius, Fabrikbesitzer, Linz,

A. d. Urich, stud. phil., Heidelberg.

Der Präsident giebt der Freude Ausdruck, mit welcher er einen berühmten französischen Fachgenossen, Hr. Auguste Cahours, Professor an der *école polytechnique* in Paris, unter den zur Wahl Vorgeschlagenen begrüesse.

Der Präsident theilt ferner der Gesellschaft die letzten Nachrichten über das Befinden ihres auswärtigen Mitgliedes, des Hr. Prof. Carius in Marburg mit. Hr. Carius liege noch immer schwer darnieder, allein die Versammlung werde mit Genugthuung vernehmen, dass laut Berichten, welche bei Hr. Dr. Hitzig, einem nahen Anverwandten des Erkrankten, erst heute noch eingelaufen seien, in dem Zustande desselben sich eine Veränderung geltend gemacht habe, welche zu der frohen Hoffnung berechtige, dass Hr. Carius der Wissenschaft und seinen Freunden erhalten bleibe.

Hr. Hildesheimer legt der Gesellschaft eine Wasserstandsrohre vor, welche am oberen, über dem Wasserspiegel im Dampfkessel befindlichen Ende und zwar auf der äusseren von der Metallfassung umfangenen Fläche stark angefressen ist, während sich das untere im Wasser befindliche Ende völlig unversehrt zeigt. Die Rohre sei

an einem Dampfkessel der Messingwerke von Aron, Hirsch & Co. bei Neustadt-Eberswalde vor etwa zwei Jahren angesetzt worden. Eine ganz ähnliche Wasserstandröhre, welche man gleichzeitig an einem andern Kessel angebracht habe, sei vollkommen unverändert. Die Röhren seien in der Metallfassung mit einer Mischung von Werg und Talg gedichtet.

Der Termin der diesjährigen General-Versammlung wird auf Sonnabend, den 14. Decbr. festgesetzt.

Für die Bibliothek ist eingegangen:

- 1) Dr. Ferd. Fischer: Leitfaden der Chemie und Mineralogie. Bogen 1—5. (Geschenk des Hrn. Verfassers.)
- 2) Dr. Lothar Meyer: Die modernen Theorien der Chemie. Erste Hälfte. (Geschenk der Verlagsbuchhandlung.)
- 3) G. Auerbach: Das Anthracen und seine Derivate. 2 Exemplare. (Geschenk der Verlagsbuchhandlung und des Verfassers.)
- 4) Dr. Albert Orth: Geognostische Durchforschung des schlesischen Schwemmlandes zwischen dem Zobtener und Trebnitzer Gebirge. (Geschenk der Verlagsbuchhandlung.)

Mittheilungen.

254. Louis Henry: Ueber den Cyan-Kohlensäureäther.

(Eingegangen am 10. November; verl. in der Sitzung von Hrn. Wichelhaus.)

Die letzte Nummer der „Berichte“*) enthält die Correspondenz des Hrn. A. Pinner über die Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte zu Leipzig im Monat August dieses Jahres.

Ich finde in dieser Correspondenz den Inhalt einer Mittheilung des Herrn Dr. Weddige über den Cyankohlensäureäther $C^2 H^5 O - - CO - - CN$. Dieselbe Mittheilung unter der Form einer vorläufigen Notiz lese ich soeben auch in der letzten Nummer des „Journal für praktische Chemie“**).

Ich bitte, einige Betrachtungen über den Ursprung und die Darstellung dieses, nach meinem Dafürhalten höchst interessanten Körpers anstellen zu dürfen.

Ich habe zu wiederholten Malen die Aufmerksamkeit auf den Widerstand gelenkt, den die Aethergruppen Methoxyl $CH^3 O$, Aethoxyl $C^2 H^5 O$ etc. der Einwirkung der negativen Chlorüre im Allge-

*) Diese Berichte 1872, S. 806.

***) Band VI, S. 117.